



MARKTUPDATE KOMPAKT

Sehr schwacher Start in die neue Woche – China belastet

21. September 2021

Zahlungsprobleme eines chinesischen Immobilienentwicklers belasten die globalen Aktienmärkte

Aktienmärkte

Die europäischen Börsen sind mit stark rückläufig Aktienkursen in die neue Handelswoche gestartet. Der EuroStoxx 50 Index gab am Montag um 2,1% nach und der seit gestern aus 40 Titeln bestehende DAX schloss 2,3% schwächer. Zuvor standen die asiatischen Aktienmärkte über Nacht unter Druck: Hongkong verlor mehr als 3%, während eine Reihe anderer Börsen in Asien (z.B. Japan, Festland-China, Korea, Taiwan) aufgrund von Feiertagen geschlossen blieben und diese Entwicklung in den kommenden Tagen wohl nachvollziehen werden. Unmittelbar im Fokus stand der zweitgrößte chinesische Immobilienentwickler, der unter einer Schuldenlast von mehr als 300 Mrd. US-Dollar leidet und in Zahlungsschwierigkeiten geraten war. Berichten zufolge befindet sich das Unternehmen in Gesprächen mit Banken über die Prolongation einiger Kredite, nachdem Banken darauf hingewiesen wurden, am Montag keine Rückzahlungen zu erwarten. Der entscheidende Prüfpunkt wird die am Donnerstag fällige Kuponzahlung für eine Anleihe in Höhe von etwa 84 Mrd. USD sein.

Chinas Notenbank pumpt Liquidität in die Märkte

An den Börsen kamen Sorgen auf, dass sich die Krise des Unternehmens auf die chinesische Wirtschaft auswirken könnte und damit auch die globalen Aktienmärkte belasten würde. Die chinesischen Behörden verstärken ihre Interventionen, wobei Chinas Notenbank am Samstag netto 100 Mrd. Yuan an Liquidität zuführte, nachdem sie bereits am Freitag so viel Geld wie seit Februar nicht mehr bereitgestellt hatte. In Europa präsentierten sich daraufhin zyklische Werte wie Bergbauunternehmen, Banken und Automobilhersteller besonders schwach. Als defensiver geltende Sektoren wie das Gesundheitswesen und Versorger schnitten hingegen besser ab. Den negativen Vorgaben aus Asien und Europa konnten sich auch die US-Börsen nicht entziehen. Für den S&P 500 ging es am Montag 1,7% bergab, während die Technologiebörse Nasdaq gemessen am Nasdaq Composite einen Kursrückgang um 2,2% verbuchte.

Zyklische Sektoren unter Druck

Der DAX ist heute mit 15.265,03 Punkten um 0,88% fester in den Handel gestartet.

Rentenmärkte

Rentenmärkte profitieren von Suche nach Sicherheit

Die Kurse deutscher Staatsanleihen profitierten von einer stärkeren Suche nach Sicherheit. Gemessen am richtungsweisenden Euro Bund Future legten die Kurse um

Wertentwicklung

Aktienmärkte	Veränderung (in %)			Rentenmärkte	Veränderung (in Pp)		
	Stand	1 Tag	seit 31.12.		Stand	1 Tag	seit 31.12.
DAX	15.132,06	-2,3	10,3	Euribor 3 Monate	-0,545	0,003	0,000
EuroStoxx 50	4.043,63	-2,1	13,8	Bund 10J. Rendite	-0,320	-0,040	0,249
S&P 500	4.357,73	-1,7	16,0	Treasury 10J. Rendite	1,312	-0,052	0,396
VDAX	27,48	15,1	11,1	Euro Bund Future	171,55	0,32	-6,090
Nikkei 225	29.953,03	-1,8	9,1				
Hang Seng	23.932,61	-0,7	-12,1	Währungen		Veränderung (in %)	
					Stand	1 Tag	seit 31.12.
				EUR/USD	1,1726	0,0	-4,0
				EUR/GBP	0,8585	0,6	-3,9
				EUR/JPY	128,34	-0,4	1,7
				EUR/CHF	1,0880	-0,5	0,6

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Eine jährliche Wertentwicklung finden Sie auf Seite 3.

Quelle: Bloomberg (Stand 21. September 2021, 8:59 Uhr)

0,32% auf 171,55 Punkte zu. Im Gegenzug sackte die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen um 4 Basispunkte auf minus 0,32% ab. Ähnlich präsentierten sich die US-amerikanischen Rentenmärkte, wo sich die Rendite 10-jähriger US-Treasuries um 5,2 Basispunkte auf 1,312% reduzierte. Hier ist der Blick diese Woche auf die Sitzung der US-Notenbank am Mittwoch und mögliche Hinweise zum Tapering gerichtet.

Rohstoffe und Währungen

Ölpreise starten schwächer

Nachdem die Ölpreise in der letzten Woche zum vierten Mal in Folge gestiegen waren, gaben sie am Montag etwas nach. Konjunktursorgen um China und der sukzessive Hochlauf der Ölförderung im Golf von Mexiko belasteten. Der Preis für die Nordseesorte Brent verringerte sich am Montag gegenüber Freitag um 1,9% auf 73,92 USD.

Dollar stabil zum Euro und Gold etwas

Die US-Leitwährung präsentierte sich zum Wochenstart gegenüber dem Euro stabil bei 1,1726 USD. Der Goldpreis profitierte von der Schwäche an den Aktienmärkten und machte einen Teil der vorherigen Einbußen wieder wett. Mit einem Plus von 0,6% auf ca. 1.764 USD je Feinunze blieb er aber weiterhin unter der Marke von 1.800 USD.

Corona-Virus

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt unter 70

Die bundesweite Sieben-Tage-Inzidenz ist laut Robert-Koch-Institut (RKI) auf 68,5 (Vortag 71,0, Vorwoche 81,1) leicht zurückgegangen. Laut RKI wurden binnen 24 Stunden 4.664 Neuinfektionen verzeichnet, so dass die Gesamtzahl der Fälle seit Beginn der Pandemie auf 4.150.516 anstieg. Die Zahl der Todesopfer im Zusammenhang mit dem Corona-Virus ist in Deutschland um 81 auf inzwischen 93.052 gestiegen. Genesen sind laut RKI etwa 3.909.300 Menschen.

Umsetzung in der Vermögensverwaltung im Bankhaus Lampe

Die aktuellen Marktentwicklungen werden aktiv in unseren Vermögensverwaltungskonzepten berücksichtigt. Anpassungen werden entsprechend der Kriterien des jeweiligen Ansatzes vorgenommen.

Unser global diversifiziertes Anlageuniversum mit systematisch-regelbasiertem Ansatz

Unser aktives Portfoliomanagement mit Einzeltitelselektion



Lampe Multi Asset



Lampe Total Return



Lampe Select



Lampe Sustainable

Partizipation
Diversifikation über globale Aktien- und Rentenmärkte zwecks Erzielung eines effizienten Portfolios

Zielerfüllung
Allokation unter Berücksichtigung des individuellen Risikobudgets

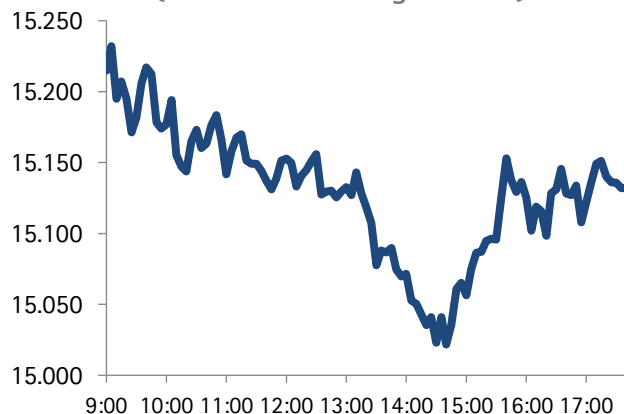
Einzeltitelexpertise
Aktiver Investmentansatz mit europäischem Schwerpunkt

Nachhaltiges Investieren
Aktiver Investmentansatz unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien

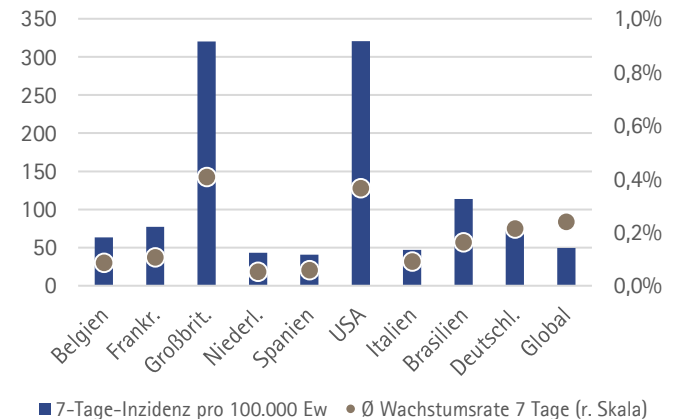
Optional: Berücksichtigung nachhaltiger Investitionskriterien

Für weitere Informationen und Fragen steht Ihnen Ihr/e persönliche/r Berater/in selbstverständlich gerne zur Verfügung.

DAX Index (Verlauf am Vortag, Punkte)



Aktuelle Kennziffern zu Corona-Neuinfektionen



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg (Stand: 21. September 2021, 0:00 Uhr)

Jährliche Wertentwicklung (12 Monate rollierend)

Index/Produkt	18.09.20 -20.09.21	18.09.19 -18.09.20	20.09.18 -20.09.19	20.09.17 -20.09.18	20.09.16 -20.09.17
DAX	15,4%	5,9%	1,1%	-1,9%	20,9%
EuroStoxx 50	23,1%	-6,9%	4,9%	-3,5%	18,9%
S&P 500	32,9%	2,9%	9,1%	19,3%	9,0%
VDAX	11,8%	56,8%	3,1%	15,5%	-36,8%
Nikkei 225	25,4%	2,8%	3,9%	17,8%	4,5%
Hang Seng	-0,7%	-13,9%	2,8%	-0,8%	10,6%
Gold (USD je Feinunze)	-9,6%	30,6%	25,7%	-7,2%	-1,0%
Ölpreis Brent (USD je Fass)	60,2%	-23,6%	-10,6%	24,9%	-11,1%
Euribor 3 Monate	0,0%	-0,1%	-0,1%	0,0%	0,0%
Bund 10 Jahre Rendite	0,2%	0,0%	-1,0%	0,0%	0,5%
Treasury 10 Jahre Rendite	0,6%	-1,1%	-1,3%	0,8%	0,6%
Euro Bund Future	-2,5%	0,7%	14,7%	-2,6%	-2,9%
EUR/USD	-1,0%	7,3%	-6,5%	-1,0%	6,6%
EUR/GBP	-6,4%	3,6%	-0,5%	0,7%	2,7%
EUR/JPY	3,6%	3,5%	-10,5%	-0,7%	17,7%
EUR/CHF	0,8%	-1,9%	-3,3%	-2,1%	5,7%

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg (Stand 21. September 2021, 0:00 Uhr)

Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten

Die von der Bankhaus Lampe KG im Rahmen ihres Interessenkonflikt-Managements zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten ergriffenen Maßnahmen basieren u.a. auf der funktionalen Trennung sensibler Geschäftsbereiche, der Schaffung von Vertraulichkeitsbereichen durch Errichtung von Informationsbarrieren, Schaffung organisatorischer Regelungen hinsichtlich der Behandlung von vertraulichen und sensiblen Informationen innerhalb und außerhalb der Vertraulichkeitsbereiche und der Überwachung und Beschränkung eigener Wertpapiergeschäfte für Mitarbeiter in sensiblen Bereichen der Bankhaus Lampe KG. Interessenkonflikte, die sich trotz der getroffenen Maßnahmen nicht vermeiden lassen sollten, werden offengelegt. Die Einhaltung der internen und organisatorischen Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten wird durch die unabhängige Compliance-Stelle überwacht.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt

Haftungserklärung

Die Angaben in dieser Ausarbeitung basieren auf öffentlichen Informationsquellen, die der Verfasser bzw. die Verfasser als zuverlässig erachtet/erachten. Weder die Bankhaus Lampe KG noch ihre verbundenen Unternehmen noch die gesetzlichen Vertreter, Aufsichtsratsmitglieder und Mitarbeiter dieser Unternehmen können jedoch eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, deren Vollständigkeit und Genauigkeit übernehmen. Diese Ausarbeitung ist nur für den Empfänger bestimmt, dem die Bankhaus Lampe KG die Ausarbeitung willentlich zur Verfügung gestellt hat. Soll diese Ausarbeitung einem Kunden zur Verfügung gestellt werden, so gilt allein der Kunde als Empfänger, auch wenn einem Angestellten oder sonstigen Repräsentanten des Kunden diese Ausarbeitung übergeben wird. Die Ausarbeitung darf vom Empfänger weder veröffentlicht noch an Dritte weitergeleitet oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Die Ausarbeitung gilt nicht als Angebot. Gemachte Indikationen sind als unverbindlich zu verstehen. Preise, Zinssätze und sonstige Indikationen sind von den Marktgegebenheiten abhängig, die zu dem Zeitpunkt gelten, in dem mit dem Kunden ein Geschäft vereinbart wird. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Ausarbeitung dient allein als Orientierung, wie ein Geschäft aussehen könnte. Die Ausarbeitung allein stellt auch keine Empfehlung oder Rat dar. Die dargestellten Sachverhalte dienen ausschließlich der generellen Erläuterung und lassen keine Aussagen über zukünftige Verluste oder Gewinne zu. Vor Abschluss eines Geschäftes ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Kunden- bzw. Fachbetreuer notwendig. Für Schäden, die im Zusammenhang mit einer Verwendung/Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernimmt die Bankhaus Lampe KG keine Haftung. Bei dieser Ausarbeitung handelt es sich um eine Werbemitteilung. Die Inhalte dienen ausschließlich Informationszwecken. Alle Angaben erfolgen unverbindlich und stellen weder eine Finanzanalyse, eine Empfehlung, eine Anlageberatung oder einen Vorschlag einer Anlagestrategie noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar. Dieses Dokument ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Ausarbeitung untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Ausarbeitung gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Ihnen wird empfohlen, mit den Stellen ihres Landes, die für die Überwachung von Finanzinstrumenten und von Märkten, an denen Finanzinstrumente gehandelt werden, zuständig sind, Kontakt aufzunehmen, um in Erfahrung zu bringen, ob Erwerbsbeschränkungen bezüglich der Finanzinstrumente, die in dieser Ausarbeitung genannt sind, für sie bestehen. Diese Ausarbeitung darf weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in ein Informationssystem übertragen oder auf irgendeine Weise gespeichert werden, und zwar weder elektronisch, mechanisch, per Fotokopie noch auf andere Weise, außer im Falle der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch Bankhaus Lampe KG.

Für die Erstellung dieser Ausarbeitung ist die Bankhaus Lampe KG, Schwannstraße 10, 40476 Düsseldorf verantwortlich.

Redaktion: Oliver Caspari, Heiko Feber und Arne Lohmar, Abteilung Advisory, Telefon +49 (0)211 4952-0, marktupdate@bankhaus-lampe.de, 21. September 2021